

IG Metall Pforzheim ehrt langjährige Mitglieder

Die Jubilare mit 40-, 50-, 60- und 70-jähriger Mitgliedschaft wurden in der Festhalle in Ispringen geehrt.

Liane Papaionnou würdigte in ihrer Festrede die lange Zugehörigkeit der Jubilare zur IG Metall. Sie betonte, dass es für die IG Metall darauf ankommt, in der Lage zu sein, für ihre Ziele zu verhandeln, aber auch zu streiten oder zu streiken. Die Sicherung einer Ordnung, in der der arbeitende Mensch Subjekt und nicht nur Objekt wirtschaftlichen Geschehens ist, ist die Voraussetzung für den Bestand einer freiheitlichen Demokratie. Sie skizzierte die gesellschaftliche Entwicklung der vergangenen 70 Jahre, stellte dabei die Arbeitskämpfe der Metallerinnen und Metaller heraus, so zum Beispiel die 16 Wochen Streik um die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall 1957. Drei Künstler vom Stadttheater Pforzheim – Franziska Tiedtke und Philipp Werner, begleitet von Tobias Leppert – gaben dem Abend mit ihrer Musik den festlichen Rahmen. Geehrt wurden folgende Jubilare:

Für 70-jährige Mitgliedschaft Erich Foeller (Pforzheim), Reinhold Schwarz (Birkenfeld), Erwin Volle (Mönsheim)



Die Jubilare 2017

Für 60-jährige Treue Gretel Bopp (Pforzheim), Dietrich Richard Diecks (Höfen), Günter Elmerich (Pforzheim), Rudolf Fellner (Pforzheim), Hans Karst (Königsbach-Stein), Norbert Kindiger (Mühlacker), Hugo Kussmaul (Schömberg), Dieter Linder (Birkenfeld), Manfred Müller (Birkenfeld), Heinz Schumm (Karlsruhe), Helmut Traier (Kieselbronn), Hans Vollmer (Mühlacker)

Für 50-jährige Zugehörigkeit Siegfried Albrecht (Mühlacker), Arthur Dihlmann (Pforzheim), Fred Essel-

born (Ötisheim), Stefan Geissel (Mühlacker), Joachim Hummel (Neuhausen), Hans Krauth (Pforzheim), Joachim Maier (Reutlingen), Horst Marquardt (Ispringen), Ingeborg Müller (Pforzheim), Manfred Müller (Neulingen), Delfina Musto (Mühlacker), Werner Noller (Neuenbürg), Dieter Reinert (Sachsenheim), Klaus Dieter Roller (Pforzheim), Gerhard Roser (Vaihingen), Brigitte Rutzki (Eppingen), Rolf Scharfenberger (Mühlacker), Helmut Schmid (Vaihingen), Josef Schneider (Bretten), Hans

Schönthaler (Mühlacker), Klaus Schubert (Münster), Otto Seemüller (Wurmberg), Oskar Szielasko (Mühlacker), Rudolf Szilinski (Bad Herrenalb), Werner Vinnay (Ötisheim), Werner Völkle (Königsbach-Stein), Klaus Wächter (Königsbach-Stein), Karl Weigel (Löchgau), Wolfgang Werner (Pforzheim)

Weitere **92 Jubilare mit 40-jähriger** Zugehörigkeit zur IG Metall unter:

► pforzheim.igm.de/news/meldung.html?id=84176

Beschäftigtenbefragung ermöglicht Spenden

Die IG Metall Pforzheim übergab 1174,75 Euro an Lilith und die AIDS-Hilfe. Möglich machte dies die Anfang des Jahres bundesweit durchgeführte Beschäftigtenbefragung der IG Metall. Für jeden ausgefüllten Fragebogen gab es von der IG Metall-Zentrale einen Euro für ein soziales Projekt. Im Bereich der IG Metall Pforzheim kamen

so insgesamt 4699 Euro zusammen, je ein Viertel davon wurde an die AIDS-Hilfe und Lilith gespendet. Damit will die IG Metall Pforzheim dazu beitragen, dass das wichtige Beratungsangebot und die Aufklärung in Sachen HIV weiter möglich ist. Das Test-Angebot in Bezug auf HIV und andere Geschlechtskrankheiten kann durch

die Spende aufrecht erhalten werden. Mit der Spende an Lilith kann insbesondere der Ausbau der präventiven Angebote gegen sexuelle Gewalt an Grundschulen ausgebaut werden. Dies ist der IG Metall Pforzheim ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Weitere Spenden werden in den nächsten Wochen übergeben.



►TERMIN

Auftakt zur Tarifrunde 2018

am 29. November um 17 Uhr im CCP mit Jörg Hofmann, dem Ersten Vorsitzenden der IG Metall



Von links: Peter Pfeiffelmann, Denis Hasani, Grit Butz, Liane Papaionnou, Claudia Jancura



Von links: Arno Rastetter, Angela Blonski, Liane Papaionnou, Rolf Nutzenberger